

PROTOKOLL

für die am Samstag, den 14. November 2015, um 14.00 Uhr im
Walserhaus in Hirschegg stattgefundenene Jahreshauptversammlung des
Vorarlberger Skilehrerverbandes.

1. Begrüßung und Eröffnung

Obmann Erich Melmer begrüßt alle anwesenden Mitglieder und dankt für den sehr
zahlreichen Besuch in Hirschegg

Ein besonderer Gruß ergeht an den Hausherrn BM Andi Haid, Michael Zangerl von der Vbg.
Landesregierung, Ehrenmitglied Lothar Fetz sowie Susanne Marosch von der Fa.
Trenkwalder Sports Austria. Entschuldigt haben sich unter anderem Ehrenobmann Herbert
Jochum und noch einige weitere SkilehrerInnen.

Der Obmann fragt, ob die Tagesordnung so in Ordnung ist, oder ob Einwände sind – dies ist
nicht der Fall.

Obmann Erich Melmer stellt die Beschlussfähigkeit fest (nach der statutengemäßen
Wartezeit von 30 min.).

2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2014

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014 wurde wie bei der letzten
Jahreshauptversammlung beschlossen zeitgerecht auf der homepage des Vbg.
Skilehrerverbandes veröffentlicht.

Die Genehmigung des Protokolls erfolgt einstimmig.

3. Bericht des Obmannes

Obmann Erich Melmer stellt zu Beginn fest, dass dies für ihn eine besondere
Jahreshauptversammlung ist, da er nach 26 Jahren Verbandsobmann diese Funktion
abgeben werde. Er gibt einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre und Jahrzehnte
und erklärt, dass es in dieser Zeit sehr große Veränderungen, auch in der gesamten
Gesellschaft, gegeben hat. Viele große und kleine Herausforderungen konnten geschafft
werden. Er betont, dass er trotz vieler Schwierigkeiten immer die Sache in den Vordergrund
gestellt hat und bereut auch keine Stunde Einsatz zum Wohle der Skilehrerschaft.

Für die Zukunft wünscht er sich eine Weiterführung des Verbandes im Sinne der gesamten
Skilehrerschaft und betont, dass die Qualität vorallem in den Aus- und Fortbildungen
bestehen bleiben muss. Es stehen nach wie vor große Aufgaben und Herausforderungen für
die Skilehrerschaft und den Skilehrerverband an.

Abschließend bedankt sich der Obmann speziell bei seinen Vorstands- und Ausschussmitgliedern, dem Lehrteam, dem Sekretär und allen Mitgliedern für die geleisteten Arbeiten und die teilweise sehr freundschaftliche Zusammenarbeit.

4. Berichte des Ausbildungsleiters

AL Christian Melmer berichtet ausführlich über die durchgeführten Aus-, Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen. Es fanden 3 Koordinationen mit Lehrteam (5 Tage), 5 Praktikantenkurse mit 147 TeilnehmerInnen, 2 Schneesportlehrerkurse mit 30 TeilnehmerInnen, 1 Alpinkurs mit 28 TeilnehmerInnen, 5 Fortbildungen mit 205 TeilnehmerInnen und 1 Unternehmerkurs mit 15 TeilnehmerInnen statt.

Die vielen positiven Prüfungserfolge bei diesen Ausbildungen geben dem Lehrteam und deren Arbeit sicherlich Recht.

Er betont, dass die Aus- und Fortbildungen nach wie vor die tragenden Säulen unseres Verbandes sind und hier keine Abstriche in der Qualität gemacht werden dürfen.

Bzgl. der 10-Tages-Ausbildung erklärt der Ausbildungsleiter, dass er diese natürlich durchgeführt habe, da dies ja beschlossen wurde. Er sieht dies aber nicht für den richtigen Weg in der Ausbildung.

Im Bereich Snowboard (10 Tage) hat es bisher bei 3 ausgeschriebenen Kursen keine Anmeldungen gegeben und somit konnte auch keine Ausbildung durchgeführt werden.

Bzgl. den Ausbildungskosten ist es so, dass im gesamten letzten Jahr ein sehr geringer Überschuss erzielt werden konnte – nachgerechnet ca. € 17,--/Teilnehmer. Er richtet hier einen Dank an den Kassier für die sehr gute und genaue Kalkulation, was natürlich nicht einfach ist und dies kann sich gleich in „rote Zahlen“ drehen.

Bei der im Pitztal stattgefundenen ÖSSV-Koordination war Vorarlberg in allen angebotenen Bereichen (Ski-alpin / Snowboard / Kinderunterricht) vertreten.

Auch die DSL-Ausbildung wird seiner Meinung nach zufriedenstellend durchgeführt, hier gilt sein Dank AL Rudi Lapper.

Ein großes Thema war im letzten Jahr die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung. Hier waren sehr viele Sitzungen mit dem Land, dem Rechtvertreter und den Fachgremien notwendig. Diese ist jetzt aber fertig und für den Verband sicher brauchbar.

Er dankt vor allem dem gesamten Lehrteam für die geleistete Arbeit sowie dem Ausschuss und Vorstand für das Vertrauen. Ein weiterer Dank ergeht an das Land Vorarlberg für die Zusammenarbeit und Unterstützung. Besonders bedanken möchte er sich beim langjährigen Obmann und seinem Vater Erich Melmer für dessen unermüdlichen Einsatz.

5. Bericht des Kassiers

Kassier Lothar Fetz gibt einen genauen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Verbandes. Gesamteinnahmen € 240.331,87 Ausgaben € 182.009,34. Das diesjährige Verbandsjahr ergibt somit einen Überschuss in der Höhe von € 58.322,53. Der Kassier betont allerdings, dass der hohe Überschuss auch daraus entstanden ist, dass die Förderung vom Land Vorarlberg in der Höhe von € 38.000,-- noch aus dem Vorjahr stammt.

Er dankte den Skischulleitern und allen Mitgliedern für die pünktliche Bezahlung der Mitgliedsbeiträge sowie der Vbg. Landesregierung für die Förderungen. Ein weiterer Dank richtet er an Frau Susanne Marosch von der Fa. Trenkwalder für den Sponsorbeitrag.

6. Bericht der Kassaprüfer

Markus Kleißl, welcher zusammen mit Elke Meidl am 11.11.2015 die Kassaprüfung durchführte, trägt den Bericht vor (Bericht liegt dem Protokoll bei). Er betont, dass die Kassaführung vorbildlichst und korrekt geführt ist. Sie haben auch die gesamten Ausgaben überprüft und er sieht hier sehr wenig Einsparungspotential. somit müsse sicher auf der Einnahmenseite (Erhöhung Mitgliedsbeitrag) nachgedacht werden. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes.

7. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis und die Entlastung erfolgt einstimmig.

8. Wahl der Kassaprüfer

Für die Kassaprüfer werden folgende zwei Vorschläge gemacht: Caroline Melmer und Werner Geiger. Diese werden folglich mehrheitlich zu den Kassaprüfern gewählt.

9. Beschlussfassung Mitgliedsbeiträge 2015/16

Kassier Lothar Fetz schlägt vor, dass die bisherigen Mitgliedsbeiträge für die kommende Saison 2015/16 belassen werden sollen. Er betont aber, dass künftig über eine Erhöhung nachgedacht werden muss.

Die Vollversammlung ist mehrheitlich dafür, dass die Mitgliedsbeiträge 2015/16 gleichbelassen werden.

10. Budgetvoranschlag 2016

Kassier Lothar Fetz legte den Budgetvoranschlag in der Höhe von Euro 202.500,-- (sowohl Einnahmen als auch Ausgaben) für das Jahr 2016 vor.

Der Voranschlag wird mehrheitlich angenommen.

11. Neuwahlen

Obmann Erich Melmer erklärt, dass die Wahl von Mag. Zangerl Michael (Amt der Vbg. Landesregierung) durchgeführt wird. Es sind 215 Wahlberechtigte anwesend, maßgebend sind die abgegebenen gültigen Stimmen.

Max Weißengruber erläutert einige Punkte und bittet, dass den zur Wahl stehenden Personen die Möglichkeit gegeben wird, sich kurz zu präsentieren.

Erich Melmer betont, dass die Wahl klar nach den Statuten und Vbg. Skischulgesetz durchgeführt werden muss.

Michael Zangerl übernimmt den Vorsitz für die Durchführung der Wahl. Als Stimmenzähler werden Susanne Marosch und BM Andi Haid mehrheitlich gewählt.

Herr Zangerl berichtet, dass der Antrag von Thomas Egger erst am 27. Oktober 2015 beim Vbg. Skilehrerverband eingegangen ist – die Frist war allerdings der 24. Oktober d. J. Thomas Egger betont, dass er die Anträge am 22.10.2015 per Einschreiben nach Dalaas gesandt hat.

Mario Unterassinger fragt beim Wahlleiter nach, was hier maßgebend ist. Sollte der

Posteingangsstempel maßgebend sein, so muss auch entsprechend den rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben gehandelt werden.

Mag. Zangerl erklärt, dass der Posteingangsstempel maßgebend ist. Die Vollversammlung kann aber über eine Zulassung der zu spät eingelangten Anträge abstimmen.

Er geht aber davon aus, dass bei einer Abstimmung nicht Gewiss ist, ob die durchgeführte Wahl auch rechtens ist.

Nach weiteren Diskussionen wird mehrheitlich beschlossen, dass die Anträge vom 27.10.2015 (Eingangsstempel) noch angenommen werden.

Mario Unterassinger gibt bekannt, dass er bereits jetzt einen Einspruch gegen die Wahl einlegt.

Weiters wird von mehr als 10 % der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen, dass die Wahl des Obmannes schriftlich durchgeführt wird.

Die beiden zur Wahl stehenden Personen – Thomas Dürrwaechter und Andreas Lippitsch – geben eine kurze Präsentation von sich.

Thomas Dürrwaechter berichtet, dass er ja schon seit 4 Jahren als Obmann-Stellvertreter im VSLV arbeitet und Erich Melmer ihn bereits zu vielen Sitzungen und Besprechungen beim ÖSSV, Landesregierung usw. mitgenommen hat und er damit auch genau weiß, was auf in zukommt. Er möchte auf jeden Fall die hohe Qualität in den Aus- und Fortbildungen weiterführen und die Ausbildungen müssen auch im Land Vorarlberg bleiben.

Andreas Lippitsch erklärt, dass er ein gesamtes Team zusammengestellt hat und die Aufgaben auch entsprechend aufteilen möchte. Wichtig für die Zukunft ist es, dass der Verband transparenter wird und mehr Dienstleistung geboten wird. Er möchte eine eigene Finanzgruppe machen. Weiters werde er neue Verbandsstrukturen mit einem Geschäftsführer (Verlegung des Büros an einen zentraleren Ort in der Nähe der Gerichtsbarkeit) aufbauen. Zudem möchte er einen offenen Umgang mit den Behörden, dem Bergführerverband und dem ÖSSV. Um mehr TeilnehmerInnen in die Ausbildungen zu bekommen möchte er auch eine Ausbildungsreform.

Nach der Präsentation der Kandidaten wird nun schriftlich abgestimmt.

Das Ergebnis lautet: 110 Stimmen für Andreas Lippitsch
105 Stimmen für Thomas Dürrwaechter

Somit ist Andreas Lippitsch der neue Obmann des VSLV – er nimmt die Wahl an.

Mag. Zangerl führt als Wahlleiter die Wahl der weiteren Vorstands- und Ausschussmitglieder fort.

Folgende Wahlen werden schriftlich durchgeführt:

Obmann-Stellvertreter, Kassier, Schriftführer, Ausschussmitglied Region Arlberg/Klostertal

Folgende Wahlen werden durch Handzeichen bzw. Aufstehen/Zählen/Niedersitzen durchgeführt:

Ausschussmitglieder für die Regionen Bregenzerwald, Brandnertal/Großwalsertal, Montafon, Kleinwalsertal, Vertreter Diplomschlehrer, Schneesportlehrer und konzessionierte Skilehrer.

Nach den durchgeführten Wahlen ergeben sich folgende Vorstands- und Ausschussmitglieder:

Vorstand:

Obmann:	Andreas Lippitsch
Obmann-Stellvertreter:	Thomas Egger
Kassier:	Lothar Fetz
Schriftführer:	Christian Elsensohn

Ausschuss:

Region Arlberg/Klostertal:	Christoph Müller
Region Bregenzerwald:	Mathias Fritz
Region Brandnertal/Großwalsertal:	Harry Stark
Region Montafon:	Hermann Wachter
Region Kleinwalsertal:	Karl Schuster
Vertreter Diplomschulelehrer:	Martin Schneider
Vertreter Schneesportlehrer:	Leo Walch
Vertreter konz. Skilehrer:	Stefan Mentberger

Die genauen Abstimmungsergebnisse sind im Wahlprotokoll ersichtlich.
Die dort handschriftlich vermerkte „mündliche“ Wahl wurde in Form von Handzeichen bzw. Aufstehen/Zählen/Niedersitzen durchgeführt.

Christian Melmer gibt bekannt, dass er seine Funktion als Ausbildungsleiter zurücklegt, da hier für ihn zu große Meinungsunterschiede im Bereich Ausbildungen sind. Er werde aber noch den am Montag beginnenden Kurs (SPL-Ausbildung Teile I + II) zum Wohle der Kandidaten pflichtbewusst durchführen.

Helfried Bischof gratuliert dem neuen Vorstand und Ausschuss.

Thomas Dürrwaechter gratuliert ebenfalls dem neuen Ausschuss und dankt vor allem dem scheidenden Obmann Erich Melmer. Er gibt einen kurzen Rückblick über die geleisteten Tätigkeiten von Erich Melmer. Anschließend erheben sich alle Anwesenden von ihren Sitzen und applaudieren dem „Altobmann“ Erich Melmer.

Mag. Zangerl dankt den Stimmenzählern für ihre Arbeit.

Mario Unterassinger fragt nochmals nach, wo und bis wann ein Rechtseinspruch gegen die Wahl zu erfolgen hat.

Mag. Zangerl gibt bekannt, dass der Einspruch bei der Landeswahlbehörde zu machen ist.

Mario Unterassinger und Karl Schuster legen bereits an dieser Stelle einen Rechtseinspruch für die durchgeführte Wahl ein.

12. Ehrungen:

Obmann Andras Lippitsch bittet den alten Obmann Erich Melmer um Durchführung der Ehrungen. Erich Melmer führt zusammen mit Andreas Lippitsch die Ehrungen der SkilehrerInnen durch.

60 Jahre:

Eisensohn Walter
Schneider Engelbert
Klauser Jakob

50 Jahre:

Schneider Fritz, Wolf Ernst, Huber Karl, Huber Werner, Putz Herwig, Boden Sigrid, Putz Sigrun;

40 Jahre:

Burtscher Ferdinand, Stecher Günter, Drach Heinz, Gundolf Norbert, Heinzle Paul, Bereuter Engelbert, Berchtold Hubert;

Erich Melmer gibt einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten der betreffenden SkilehrerInnen und bedankt sich bei ihnen für die jahrzehntelange Arbeit und den vorbildlichen Einsatz für das Skilehrwesen.

Thomas Egger dankt an dieser Stelle für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und schaut im Sinne eines modernen Managements zuversichtlich in die Zukunft.

13. Grußworte der Ehrengäste:

BM Andi Haid dankt dem bisherigen Obmann und Vorstand für die großartige Arbeit im Sinne der Skilehrerschaft und gratuliert dem neuen Obmann und Vorstand. Er wünscht viel Glück und alles Gute für die Zukunft und hofft, dass die hohe Qualität in den Aus- und Fortbildungen erhalten bleiben.

Mag. Michael Zangerl dankt für die Einladung und überbringt die besten Grüße von LR Mennel und Dr. Winner-Stefani vom Sportreferat.

Er dankt besonders dem bisherigen Obmann Erich Melmer für die langjährige Tätigkeit als Obmann und gibt bekannt, dass von Seiten des Landes noch eine entsprechende Ehrung stattfinden wird.

Er gratuliert dem neuen Obmann und Ausschuss und sieht weiterhin eine große Herausforderung für die Zukunft im Skilehrwesen. Gerade bei so knappen Wahlentscheidungen ist die Verantwortung für die kommenden Aufgaben sehr groß.

Er kann auch weiterhin die Unterstützung des Landes zusagen und wünscht allen eine gute und unfallfreie Saison.

BF-Obmann Hanno Dönz gratuliert dem neu gewählten Vorstand und findet die Zusammensetzung sehr gut. Er dankt dem bisherigen Obmann Erich Melmer für die gute Zusammenarbeit und wünscht sich dies auch für die Zukunft.

Lothar Fetz dankt AL Christian Melmer für die geleistete Arbeit und findet seinen Rücktritt schade. Er arbeitet jetzt schon über 30 Jahre im Lehrteam und kann nur bestätigen, dass das Lehrteam im Moment sehr gut und professionell arbeitet.

14. Allfälliges

- **Eric Themel:** Er berichtet, dass er beim VSLV die Snowboardlehrer-Ausbildung gemacht hat und betont, dass Snowboard auch in Zukunft im Schneesport einen entsprechenden Stellenwert hat. Er steht gerne für diesen Bereich zur Verfügung.
- **BM Andi Haid:** Er bittet um eine Gedenkminute für die Opfer des Attentates in Paris.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen unter Allfälliges mehr sind, bedankt sich der Obmann für die Teilnahme an der Vollversammlung. Weiters wünscht er allen eine unfallfreie Saison und schließt die Sitzung um 19.50 Uhr.

Christian Elsensohn
Schriftführer

Dalaas, 19. November 2015

